

Band VIII., Nr. 3109, Seite 321-322

Konrad von Kürnbach beurkundet, dass sein Streit mit dem Kloster Schussenried wegen seines Hofes in Kürnbach beigelegt ist.

Ohne Ortsangabe, 1282. Ohne Tagesangabe.

In gottes namen. Amen. Allen den, die disen brief lesent oder hõrent lesen, tûn ich kunt Cûnrat von Kûrenbach, daz ich becrieget daz closter und die samenung ze Schuzsenriet und sprach also, daz min hof gelegen ze Kûrenbach nit cinslehen wære von dem gotzhus ze Schuzsenriet, als si jahent, daz in da von sõlte gân jærgelich ain halp phunt wahses ze der lichtmes. Do dirre crik ze rede und ze tædingen kam, do wart ich bewiset, daz in diu aigenschaft waz gevertiget von dem von Wartenberch, als ir brieve hant, und daz den hof min vorderen enphiengen jærgelich von dem gotzhus umb ain halp phunt wahses ze der lichtmes ze gende. Ich vergihe ouch, daz allen den kriech, den ich hette gen dem closter, daz ich den ablies und da von stûnt in sõlcher gedingede, daz ich umb den selben benemten cins und min erben den hof haben sûlen und da mit nit anders ze schaffend haben, und sol daz closter in siner frihait beliben untz uf den tach, daz die lehenherren uf die misti koment und dar urab rehtûnt, daz ist der von Aichilberch und der von Wartenberch. Ich vergihe ouch, daz ich mit kaim ir gût gelegen ze Kûrenbach weder an zwige noch an bænni noch an ehafti ze schaffend hân, wan als vil, als si mir gunnent. Und zû ainer bevestenung und sicherhait aller dirre dinge, diu hie vor gescriben stant, so gib ich Cûnrat von Kûrenbach vogenant dem closter ze Schuzsenriet disen brief besigelt mit schenk Hermans von Otelswank insigel und mit der stett insigel ze Sulgen, diu dar an hanget, wan ich aigens insigels nit enhan. Ich schenke Herman und wir der rat gemainlich der stat ze Sulgen, wan wir von baiden tailen dar umb gebetten sigen, so henken wir únsериu insigel an disen brief zû ainer sicherhait der vorgescribener dinge. Hie bi warent und sint geziuge: die erberen man schenk Herman von Otelswank vorgescriben, her Hiltbrant von Brunsperch¹ ritter, Hainrich von Ummendorf amman zu Sulgen und anderr erberr lúte genûch.

 Do diz geschah und dirre brief gegeben wart, do was von gottes gebürtlichen tagen tusent jar zwai hundert jar und zwai und ahzig jar.

¹Brunsbereg = Burgstock, Bad Saugau, SIG.

II

Der Textabdruck folgt dem Original.

 Nur noch das beschädigte Siegel der Stadt Saulgau, s. WUB, Bd. VII, S. 265.

 Die Urkunde ist Palimpsest; doch sind von der ursprünglichen Schrift nur hin und wieder unbedeutende zusammenhangslose Spuren erhalten. An eine Fälschung zu denken, verbietet der Umstand, dass auch der umgeschlagene untere Teil des Pergaments, durch den die Siegelstreifen gezogen sind, ebenso wie der jetzt mit Schrift bedeckte ursprünglich beschrieben und dann abgeschabt ist.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 506 U 795

Überlieferung und Textkritik:

Original und Papierkopie.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Aichelberg Wohnplatz (567)
 Aichelberg, GP
 Bad Saulgau
Wohnplatz (21324)
 Bad Schussenried Wohnplatz (17071)

Bad Schussenried, BC
 Burgstock Wohnplatz (21293)
 Burg-
stock, Bad Saulgau, SIG
 Kürnbach Wohnplatz (17079)
 Kürn-
bach, Bad Schussenried, BC
 Otterswang Wohnplatz (17084)

Otterswang, Bad Schussenried, BC
 Saulgau, Bad Saulgau, SIG

Ummendorf Wohnplatz (17704)
 Ummendorf, BC
 Warten-
berg Wohnplatz (14073)
 Wartenberg, Geisingen, TUT